

Trassmehl / Puzzolane

Suevit-Trass Trachyt-Tuff

Naturreiner, gemahlener Trachyt-Tuff aus dem Ries. Körnung kleiner 90 µ (0,09 mm). Kein selbständiges erhärtendes Bindemittel. Trassmehl wirkt in Verbindung mit Luftkalk hydraulisch erhärtend. Der mit Trassmehl versetzte Kalkmörtel ist widerstandsfähig gegen Wasser- und Umwelteinflüsse, der Mörtel erfährt eine starke Nachhärtung

Natürlich vorkommendes, feinst gemahlene Trassmehl aus Rieser-Suevit ohne chemische Zusätze, nur durch sorgfältiges Feinmahlen gewonnen. Frei von Zement. Das Trassmehl sorgt für eine gleichmäßige Festigkeitsentwicklung sowie gute Verarbeitungseigenschaften.

Suevit-Trass mit Meteoriten-Ursprung zeichnet sich durch hohen SiO₂-Gehalt und niedrigen Alkaligehalt aus. Dadurch kann das Wasserrückhaltevermögen, die Witterungsbeständigkeit sowie die gute Verarbeitbarkeit des Mörtels verbessert werden. Das Zugeben von Suevit-Trass zum Kalkmörtel bewirkt und ein langsames und spannungsarmes Nachhärten des Mörtels und ist damit Garant für weniger Rissanfälligkeit.

Als zementfreier, latenthdraulischer Zuschlag für Putze und Mörtel entwickelt der Rieser-Suevit-Trass optimale Verarbeitungseigenschaften bei der Restaurierung und Konservierung historischer Putzflächen.

Die guten Eigenschaften:

- Verleiht Luft-Kalkmörteln gleichmäßige hydraulische Erhärtung
- Besonders Dampfdiffusionsoffen
- Fördert den Kohlenstoffdioxid-Transport
- Ist Feuchtigkeitsregulierend
- Ein natürlicher Rohstoff / ökologische Herstellung
- Garantiert eine gute Verarbeitbarkeit bei „Handputzen“

Die Verarbeitung:

Suevit-Trass bindet nicht selbst und kann nur in Verbindung mit Kalken als latent hydraulisches Bindemittel eingesetzt werden.

Für die Herstellung von Mörtel und Putze sollte ca. 8 - 10 % des Bindemittel-Gewichtsanteiles an Suevit-Trass beigemischt werden. Sollten noch andere Zutaten (Ziegelmehl, NHL oder Ähnliches) zugemischt werden verringert sich der Anteil im Verhältnis.

Bei trasshaltigen Putzen und Mörtel sind Untergründe in jedem Falle ausreichend vorzunässen.

Trasshaltige Putze und Mörtel sind während der Abbindezeit regelmäßig nachzunässen. Trasshaltige Putze und Mörtel sollten nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeitet werden. Bis zur Durchhärtung der trasshaltigen Putze und Mörtel sind diese unbedingt vor Frost zu schützen.